

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 21  
  
**Artikel:** Lichnowskis Enthüllungen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451385>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lichnowskis Enthüllungen

Es sprach Herr Lichnowski: „Nun sei es enthüllt!  
Ach, immer anders war man gewillt,  
Aus einem Grunde nur fort und fort  
Hat man das Böse: nur mir zum Tort.  
Und was ich empfahl auch, stets fand man es schlecht  
Nur, damit niemals bekomme ich Recht.  
Ja, immer war es die eine Geschichte:  
Nein, Lichnowskis Suppe essen wir nicht!“  
Es sprach Herr Lichnowski: „Natürlich ist Schuld  
Deutschland am Kriege. Es hat ihn gewollt.  
Beweise? Sie liegen doch klar auf der Hand:  
Es sagen es Frankreich und Engelland!  
Miserabel war Deutschlands Diplomatie.  
Sie fragen: Wieso? Bei meinem Genie,  
Was haben sie sich in Berlin nur gedacht,  
Als sie mich auf den Londoner Posten gebracht?  
Was braucht es da mehr der Beweise noch,  
Der stärkste bin klärlich ich selber doch!“  
Es sprach Herr Lichnowski: „Sicherlich,

Berlin war schlecht gegen mich mich mich!  
Ist das eine Art, einen Krieg zu machen  
Nur, um über mich sich ins Fäustchen zu lachen?  
Einen Weltkrieg! Ward schon so etwas gehört,  
Ist begreiflich nicht, dass ich stand verstört,  
Und schliesslich es nicht mehr bei mir blieb,  
So dass ich gelenk meine Denkschrift schrieb?“  
So sprach Herr Lichnowski. Herr Nippold in Bern,  
Der sprach gar schleunig: „Dies hören wir gern.  
Was sich ein Professor schon immer gedacht,  
Das hat ein Kind an das Licht gebracht.  
Lichnowski, so treu und so herzenswarm,  
Komm' an meine Brust, komm' in meinen Arm!  
Du hast es erkannt, wie alles sich wandte,  
Deutschland so schlimm, so brav die Entente.“

Boko

## Diagnose

Wer nach dem Sonnenstich  
Seinen Platz an der Sonne verlangt,  
Ist unheilbar an — Mondsucht erkrankt!

Eki

## Aus der Schule

Im Unterengadin wird den Schülern vom Lehrer die Aufgabe gestellt, einen Aufsatz über die Milch zu schreiben. Dies tut eine Schülerin in folgender Weise: „Mein Vater geht in den Stall und melkt die Kühe, dann trägt er die Milch in die Sennerei. Wenn er von der Sennerei heimkommt, geht der Vater wieder in den Stall, um die Kühe noch einmal zu melken. Von dieser Milch machen wir dann Butter!“

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeyer in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankschreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

## Vervielfältigung Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter  
sorgfältiger und  
prompter  
Weise

Erstes  
Vervielfältigungs-  
Büro „Metropol“  
Zürich Fraumünsterstr. 12

An- und Verkauf  
von 1882

Säcken, Emballage  
und Industrieabfällen

E. Gümman, Zürich 1  
Rindermarkt 17. Tel. Hottingen 62.35

Citrovin

das Beste und  
Gesündeste zur Bereitung  
von Salaten, sauren  
Speisen und Saucen.  
sowie aromatischen Getränken.  
Gesunden & Kranken  
ärztlich empfohlen.

Schweiz. Citrovin-Fabrik, Zofingen.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei  
in Zürich.

Bitte lesen! Schellenbergs  
weltberühmtes  
20 Jahre jünger

auch genannt Exlopang, gibt  
jedem grauen Haar die frühere Farbe  
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.  
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-  
such genügt. Preis der Flasche Fr.  
8.50, franko. Diskreter Postversand.  
Generalvertrieb: Max Hoogse,  
Basel 18.

## Heros-Sport-Cigaretten

raucht Jedermann mit Genuss!

1798

Rote Ostschweizer Weiße  
Landweine  
Fendant 1917 — Dôle  
Spanische und italienische Tisch- und Couplerweine  
empfiehlt real und preiswürdig  
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1860

REPARATUREN  
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN  
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN  
BURKHARD & HILTPOLD  
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE  
ZÜRICH

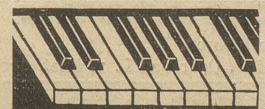
Frau Wilh. Fehr-Stolz  
vis-à-vis dem Bahnhof  
HERISAU :: Telephon Nr. 3.37 ::  
Versand des altbekannten,  
vorzüglichen Haarstärkers  
Preis per Flasche Fr. 2.50

## Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.  
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisan, Wiesental 462 N.  
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,  
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Druckarbeiten aller Art liefert rasch u. billig  
Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Fingersportsystem „Energetos“  
heilt jede schwere Klavierhand!  
Vollersatz f. stundenlange Finger-  
übungen. Verbürgt gesteigerte Ta-  
stenmeisterschaft! Preis Fr. 7.—  
Einführungsschr. 50. Rp. Verlag für  
zeitgenöss. Musikliteratur. General-  
vertreter Kleindorf 644, Zollikon-  
Zürich. 1878



## Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort  
völlig kostenfrei eine genaue und  
eingehende Beschreibung über die  
hochpraktische und äusserst inter-  
essante Erfindung  
eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte  
von Kindern, Erwachsenen und älteren  
Personen das schöne, in ganz kurzer  
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte  
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie  
nicht, denn auch Sie werden unter  
voller Garantie in wenigen Wochen  
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-  
dern überhaupt jede Art von gediege-  
ner und schöner Klaviermusik mit  
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie  
heute noch die kostenlose Beschreibung,  
nach deren Studium Sie dann  
auch (ohne etwelche Verpflichtung  
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung  
dieser Erfindung erhalten können durch  
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37  
Basel VII. — (Um genaue Adresse  
des Bestellers wird gebeten.) 1524

## Leckerli

Mandelschnitten  
Zimmetstengeli  
Nougatstengeli

per 100 Fr. 8.—  
300 Stück franko

Hodapp-Burri  
Bäckerstrasse 102  
Zürich 1888



Schreibmaschinen  
reinigt Schreibmaschinen-  
Klinik, Köchlistrasse 26, 2. Et.  
Karte genügt. Wird abgeholt. 1874

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-  
wohnheiten, Ausschreitungen u.  
dgl. an dem Schwinden ihrer be-  
sten Kraft zu leiden haben, wollen  
keinesfalls versäumen, die leichtvolle  
u. aufklärende Schrift eines Ner-  
venarztes über Ursachen, Folgen  
und Aussichten auf Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen. Illu-  
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen  
für Fr. 1.50 in Briefmarken von  
Dr. Rumler's Heilanstalt,  
Genf 477.

Gewähre und besorge Dar-  
lehen. Näheres: Postfach Nr.  
4149, St. Gallen 4. 1861



Überall zu haben!